Lokal-Nachrichten aus der alten heimath.

Breußen. Proving Brandenburg.

Berlin. Gin großes Jagbgebiet wird jest von der Stadtverwaltung Berlin ausgeboten, aber nicht an ben Meiftbietenben, wie bies gewöhnlich ber Fall, fondern an den Mindeftfordernben foll es vergeben werden. Das Jagdrevier umfaßt die 14 ftadtischen Markthallen, die dazu gehörigen Borbergebaube, ben Erweiterungebau ber Central-Martthalle nebit Rellern und Mafchinfenraumen, fowie Romptoire und Berfaufsftande der Berfaufs-Bermittler. Ale jagbbare Thiere gelten für ben neuen Bachter Ratten, Daufe, Schaben und bergleichen Ungeziefer .-Rurglich Abende iprang ein Dadden vor bem Saufe Friedrichegracht 50 in ben Spree-Ranal. 218 ein unbefannt gebliebener junger Mann ihr nachfprang, murde diefer von der Ertrintenben erfaßt und mit in bie Tiefe gejogen. Dierauf fprang ber Raufmann Albrecht, Brüderftrage 4 wohnhaft, in ben Ranal und rettete mit eigener Lebenegefahr beide Berfonen bon bem Tobe bes Ertrinfene.

Templin. Ans einem diefer Tage im Dolgenfee veranftalteten Wettichwimmen ift ein 73jahriger Greis Damene Lange ale Gieger hervorgegangen. Er ichwamm bei ftartem Binde ununterbrochen brei Stunden lang, obwohl er dabei faft beftandig mit hohem Wellengang zu fampfen hatte.

Wernauchen. Bier find brei junge Madden, Schweftern, welche in den Sumpfen des Alt-Landsberger Fluffes beschäftigt maren, Gutter für die hungrige Ruh ber Familie gu fammeln und fich dabei zu weit hinausgewagt hatten, unter den Augen der entfest guichauenben Eltern, benen es nicht möglich mar, ihnen Silfe zu bringen, in dem Moraft verfunten und erftidt.

Brobing Dannober.

Emben. Cammtliche 20 Logger ber Embener Baringefijdereigefellichaft find von ber erften Fangreise gurudgefehrt. Das Befammtergebnig diefer Reise beträgt reichlich 6100 Rantjes. Die Mehrzahl der Logger befindet fich bereits auf der zweiten Reife. Auch die beiben Logger ber Horber-Gesellichaft find mit recht gutem Fange von ber erften Reife gurud.

Winfen a. d. Luhe. Bei ben Durchftichearbeiten der Ilmenau ftiegen | meent ehr, ech mare ene Baterlandeverbie Arbeiter auf ein altes Schiff. Da rather!" baffelbe quer im Durchitich lag, jo murden die über die Breite des Durchftichs hinausragenden Enden abgehauen. Der Rajutenraum liegt noch in der Erbe. Die Bohlen und Blanten maren noch Mus allen Theiten Dentichlands, begut erhalten und haben eine Lange von 16 bis 17 Metern. Das Schiff lag etwa 50 Meter vom jegigen 3lmenau- jum Theil mit Frauen und Tochtern, bett entfernt und foll nach bem Urtheil auf bem golbenen Bflug eingefunden. Cachverftandiger mehrere hundert Jahre Welch frohliches, ftimmungevolles Treiin der Erde gelegen haben.

Broving Beffen Raffan.

Franten berg. In der Breie-tagefigung murbe beichloffen, jur Linderung ber Futternoth (gur Beichaffung von Biehfutter) eine Unleihe von 100,= 000 Mart zu einem Binefuß bis vier Prozent aufzunehmen und bie Binfen auf den Rreie gu übernehmen. Frantfurt. Geche Wochen Be-

fangnig erhielt vor ber Straftammer ein Birth in Folge einer unglüdfeligen Bermechfelung, Die feinem Rellner gugeftogen war. Bor einiger Beit hatte eine Fran ju Bodenheim Abende aus einer Wirthichaft Apfelwein holen laffen. Der Wirth war ausgegangen und ber Rellner, ber bediente, vergriff fich in ber Blaiche, beren zwei in einem Ruhlbehälter ftanden. Statt Apfelmeins erhielt die Frau ein Glas Hatronlange ; fie trant arglos bavon und verbrannte fich bie gange Speiferohre, fo baf fie jest nur noch breiige ober fluffige Rahrung ju fich nehmen fann. Wegen fahrläffiger Rorperverlegung murde nun nicht ber Rellner, fonbern ber Wirth unter Unflage geftellt; benn ber Rellner mußte nicht, daß der Wirth am Rachmittag eine Glafche mit Ratronlauge hatte holen laffen. Dem Wirth wurde jum Borwurf gemacht, daß er por feinem Beggange die Glafche mit bem gefährlichen Inhalt nicht beffer vermahrt habe. Der Gerichtshof erfannte beshalb auf die ermannte Strafe. Außerdem macht die verlette Frau Entfcabigungeansprüche gegen den Wirth geltend.

Brobing Bommern.

Stettin. Begen Berletung be8 Umtegeheimniffes murbe von ber Ferienftraffammer bes hiefigen Landgerichte ale Berufungeinftang ein Bauernhofbefiger aus Brunden gu einer Beldftrafe verurtheilt, weil er ale Ditglied Berhandlungen Mittheilungen an anbere Berfonen gemacht hatte. Sowohl bas Schöffengericht wie die Straffammer hatten auf Freifprechung erfannt. Das Reichsgericht hatte bie Gache gur nochmaligen Berhandlung vor die Straffammer verwiesen.

Greifemald. Der Brofeffor ber Staatswiffenichaften, Dr. Rarl Buche, begibt fich ale Rommiffar bes Rultusminiftere auf brei Monate nach Chicago jum Befuche ber Weltausstellung.

Brobing Bojen.

Boden feftgeftellt worden.

Onefen. In ben Riefernforften ift bie Monne maffenhaft aufgetreten. Wegenmagregeln wurden getroffen.

Brobin; Ofiprengen.

Ronigeberg. Der Futterverfandt nach dem nothleidenden Weften bat begonnen und nimmt täglich gu. 20as für Materialmengen bas Ernteer- biefige Gerichtevollzieher, welcher, ba er Stammverwandtichaft ber Altmarter ben Viter erhöht.

gut Berfügung geftellt hat, fann man tragende Birnbaume verfiegelte. baraus erfehen, daß der Andrang gu Luden fcheib. In der Rachbar-ben Bahnftationen ein berartiger ift, ichaft find faliche preußische Thalerftude bahnzuge mit Ben erpedirt, von benen Rlange im Umlauf. Gie fühlen fich jeder Waggon bis zu 50 Centner ladet, jedoch fettig an und haben eine blaugraue was, den Zug zu durchschittlich 50 Bag- Farbe. gons gerechnet, jedesmal eine erhebliche Dit i Menge ausmacht.

Tilfit. Beim hiefigen Infanterie- Angriff genommen. Bataillon werden jest Mannichaften im Gebrauch des Belocipede ausge-

Brobing Wentprengen.

abgeschwommen. Die von dem Elbin- Staatsbehörden auf fid, gerichtet .den nun wieder aufgenommen.

fus angefauften Deblandereien bei Gil- ju ermöglichen. don hatten fich bei ber herrschenden Durre Millionen von Benichreden ein- Grundes bes greugganges ber Univergefunden, die durch Abfreffen der Pflan- fitat haben die Arbeiter gahlreiche machhat fich bort eine große Schaar von haben vermuthlich zu der Trutburg ge-Störchen, mindeftens 70 an ber Bahl, hort, welche Martgraf Dietrich ber Beeingestellt, die burch Bergehren Diefes brangte bier um das Jahr 1215 gegen ichadlichen Infette ichon manches Ter- die aufftandische Burgerichaft und den rain gefäubert haben.

Mheinproving.

Roin. Rardinal Ergbifchof Dr. Brement hat diefer Tage eine Deputation amerifanischer fatholischer Beift= licher empfangen, beren Wiege am ichonen Rheinftrom ftand ; die Deputation, beren Rührer die Wafhingtoner Bralaten Schröder und Pohle maren, überreichte dem Ergbischof eine Abreife der ameritanifden Gefftlichen rheinlandifcher Abstammung, welche den Rirchenfürften fehr erfreute. Spater lub er die Deputation zu einem ihr gu Ehren veranstalteten Teftmahl ein.

Bonn. Aus einem Dorfe in der Nachbarichaft wird folgendes Weichichtlein ergahlt : Bei einer ber Morgenübungen unferer Sufaren erfundigte fich ein Offizier bei einem Bauern, der, im Ririchbaum auf hober Leiter ftebend, die Wegend überschauen fonnte, ob er feine Sufaren in der Nabe gefehen habe. darauf geantwortet, "bat fagen ech nett, geftorben. on wenn ehr ber Raifer felve wort,

Broving Cachien.

Burichenichaft Alemannia auf bem "Bflug" ihr 50jahriges Stiftungefeft. fondere aus den Rheinlanden hatten fich am 25. Juli die alten "Bflüger," ben in den feftlich geschmückten Ranmen, in denen feit fünf Jahrzehnten die Burichen in den violett-weiß-goldenen Farben frandig ihr Beim gehabt haben, einft unter bem alten, bann unter bem jungen "Nante." Längft ergraute, von ben Sturmen bes Lebens gezeichnete Alteregenoffen taufchten in tiefer Bewegung Freundesgruß und -Rug. Nach außen hin trat die Jubilarin befonders hervor in der großartigen Huffahrt am 26. nach dem Wefteffen vom "Schütenhaufe" aus nach Bad Bittefind. Un ber Spite jog ein berittenes Dlufitforpe in altpreußischer Tracht, Die Iem Wiche mit der Jahne.

angerichtete Schaben ift ein riefiger.

Proving Echlefien.

Stoben. Dag ein Theaterdireftor feiner Befellichaft unter hinterlaffung ungezahlter Gageichulden durchgeht, fol! bismeilen vorfommen; der umgefehrte tung eine erhebliche Zollersparnig, ba Fall aber dürfte weniger oft zu verzeichnen fein. Mus unferem fleinen Stadtden tann ein berartiges Bortommnig berichtet werden. Dier gaftirte eine Theatergefellschaft, die verhaltnigmäßig recht gute Weschäfte machte. Der Di reftor fuhr barauf nach einem Rachbarorte, um ein Lotal für Aufführungen gu ermitteln. Ingwischen benutte die Gefellichaft die Gelegenheit, um mit ber Raffe bes Direttore fpurlos gu verichwinden.

Liegnit. Die Monne tritt im Schönauer Breis in beforgnigerregenber Weife auf. Der Landrath ordnete Borfichtemagregeln an.

Broving Echleswig-Golftein.

tifche Sielarbeiter murben von einem fehnliches Besigthum hat. Zwei Tage Darch murbe ebenfalls eingebrochen wolfenbruchartigen Regen, ber einen fpater mare ber frifche Dann auf und 50 Mart erbeutet. außerordentlichen Buflug von Baffer in Grund einer Chiftalladung für tobt erbas ftart abfallende Giel gur Folge flart worben. hatte, berartig überrafcht, daß es nur bem einen mit Mihe gelang, ben Schacht zu erreichen und fich nach oben ju retten. Die bei der Deffnung bes hat ben Gee vom Werder bis gur Stadt Silferuf ihres anderen Rollegen, der bamit die von mehreren Berren veran- letter Zeit taglich zwei bis brei Ginvon den tologialen auf ihn eindringen- ftaltete Wette von 50 Mart gewonnen. briiche vorfamen. Baffermaffen fortgeschwemmt ben

Elmehorn. Der Anabe Com: legen. mer, welcher eingeftanben, bas Feuer Bromberg. In mehreren ruffis auf den Engelbrecht'ichen Sofen ange-ichen Grengdorfern find die ichwarzen legt zu haben, ift in Gludeftadt aus der Baft entlaffen, weil er nicht recht gurechnungefähig ift.

Broning Wefifalen.

Bedum. Prengische Gerichtsvoll. richeruber Bart. Nach einer poetischen beeinflußt auch ben sonft so bedeutenden zieher sind groß im Berfiegeln. Sie Anrede durch Fraulein Zwillgmeger Schweinehandel in hiefiger Stadt. Der haben auf Diejem Bebiete ichon manches hielt Juftigrath Dr. Gemmler eine Un- Sandel liegt faft vollständig darnieder.

daß oft an langen Stragengugen ber aus dem Jahre 1868 von fehr gutem Berfehr ftodt. Es werden gange Gifen- Geprage und taufchend ahnlichem

Minden. Der Bau ber Dampf. ftragenbahn Minden-Borta murbe in

Sadfen.

Dresben. Die von beutichen und öfterreichischen Mufterzeichnern in Elbing. Der hohe Bafferftand ber hiefigen Runftgewerbeichule berber Hogat tommt ben polnifden Solg- anftaltete Ausstellung von Muftern für flögern fehr gu ftatten; die bedeutenden die Textil- und Papiergrofgewerbe hat Mengen Bolger, welche diefen Sommer nicht nur in Sachjen, fondern auch in burch bie Rroffohlichleufe burchge- einigen anderen beutichen Bundesftagfchleuft werben, find in halber Beit her- ten die Aufmertfamteit ber oberen ger Deichverbande bei Ellerwald ausgu- Das t. f. öfterreichijche Unterrichtsführenden Arbeiten, die wegen des minifterium hat feche Stipendien aus-Dodiwaffere unterbrochen murden, wer- geworfen, um einigen an Tachichulen thatigen Professoren und gehrern bas Ranit. Auf ben vom Forft-Fis- Studium ber Dresbener Ausftellung

Leipzig. Bei ber Freilegung bes gen großen Schaben anrichteten. Dinn tige Relefteinmaden gefunben. Lettere mit derfelben verbundeten Landadel der Umgegend errichtete. Die Trutburg murde inden ichon bald nach ihrer Erbauung belagert, erfturmt und zerftort und an ihrer Stelle in der Beit von 1229 bis 1240 das Dominifanerflofter erbaut, bas feit ber Reformation jum Theil Universitätegweden diente und beifen lette Refte nun auch vom Erbboden verschwunden find, um dem Heubau ber Universität Blat gu machen.

Lögnig. In den Weinbergen ber Umgegend hat fich wiederum die Reblaus gezeigt.

Bittau. Beim Musraumen der Abortgruben im Gafthof "jur Conne" wurden drei ftadtifche Arbeiter burch | Streu- und Futtermittel vom 1. Huguft Baje getödtet.

Churingifche Staaten.

Jäger auf bem Anftand aus Berfehen vorzunehmen und bie Regelung ber in ben Buß geschoffen und ift an ber Plinganferftrage in fpaterer Beit gu "Ja, lever Berr Dvoizier," murbe ibm Berletung, ba Brand bingugefommen,

Gotha. Bon den zwölf Geminariften, die gu Oftern das hiefige Gemis nar verliegen, fand fein einziger im Lande Stellung. Die meiften mandern Balle a. d. G. Rurglich feierte die nach Preugen aus, wo fie mit offenen Urmen aufgenommen werden; aber bei der erften fich darbietenden Belegenheit fehren fie wieder in ihr engeres Baterland gurüd.

Greig. Diefer Tage murbe bahier der Cohn des Tijchlermeiftere Marter begraben, ber ale Golbat beim 36. Infanterieregiment in Salle fich am Fuße eine Blafe gelaufen hatte; es trat Blutvergiftung ein und darnach der Tob bes jungen Mannes.

2Beimar. Die Beftimmungen über bie Sonntageruhe im Badergewerbe find jest für den Gemeindebegirt Beis mar bahin abgeandert worden, bag Arbeit und Berfauf von Fruh 5 Uhr bis halb 10 Uhr und von Bormittags halb 12 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr gestattet find.

Greie Stadte.

Sumburg. Das hiefige Boftamt Dir. 14 im Freihafengebiet bildet nach Chargirten, ebenfalle ju Pferde, in vol- einem Artifel im "Boftarchiv" ein Unifum im Reichspoftgebiet. Das Boft-Raumburg. Bon einem ichreds amt nimmt durch die Daffenhaftigfeit lichen Wolfenbruch murbe diefer Tage ber Berfendung an Baarenproben ben tommen gu fein. bie Ctabt heimgefucht. Der dadurch erften Blat unter allen Boftamtern bes Reiches ein. Die Proben betreffen gum täglich jur Berfendung fommenden Meufterbriefe beträgt 20 bis 25 Centner. Für Firmen mit ftartem Brobenverfandt ermachft burch diefe Ginrichdie einzelnen Broben bis gu 50 begm. 250 Gramm Gewicht zollfrei find.

Bremen. Die Bürgerichaft ge-Befegentwurf, wonach ben Auswanderer-Expedienten eine erhöhte Rautioneleiftung und fonftige fcharfere Berpflichtungen auferlegt merben.

Bii bed. Unter Führung des Rapitans Babe traten fürglich bei gunftig-Dampfere "Ubmiral" eine Expedition nach dem Mordcap und nach Spigbergen

Oldenburg.

Altona. Zwei in ber Dorten- ein vor Jahren ausgemanderter Ditftrage in einem Giel beschäftigte ftade burger gurudgefehrt, der bier ein an-

Medilenburg.

dadite ftehenden Arbeiter hörten den in voller Rleidung durchichwommen und Die burchichwommene Strede läßt fich im Boote faum in 35 Minuten gurud- babier ein Beteran beerbigt, ber mohl

Braunichweig.

800 Braunichweiger, barunter einige feltener Ruftigfeit erfreute. Damen, erfolgte am 31. Juli im Fried-

gebniß ber Landwirthichaft bes Ditens fonft nichts Pfanbbares vorfand, zwei mit ben Braunfchmeigern, bie ein gleiches Platt fprechen, bemertte er, bag er nur aus feiner engeren Beimath in Breugen noch teinen berartigen Befuch erhalten habe.

Großherzogthum Seffen.

Darm ftabt. Das 21. mittelrheinische Rreisturnfest verlief bei feinen großartigen Borbereitungen trot ber nicht fehr gunftigen Bitterung vorzüglich. Namentlich bot der Festzug einen herrlichen Anblick. Das Einzelwettturnen wies große Leiftungen auf.

Bingen. Der Tauer 6 ber Befellichaft für Tauerei und Schleppichifffahrt in Ruhrort wollte mit zwei Schiffen im Unhang in das "neue Fahrmaffer" einlaufen. Bierbei brach an bem zweiten hölzernen Schiffe ber Belmftod des Ruders, jo daß es wider die Langs= frippe bes neuen Fahrmaffere rannte, Schaben erlitt und fant. Der Schiffer Mofthoff mit feiner Familie und ber Mannichaft fonnten fich und einen Theil ihrer Sabfeligfeiten in Gicherheit bringen. Die Fahrstrecke ift durch bas gefuntene Schiff nicht gesperrt.

Gernsheim. Die Stadt will ben günftig gelegenen Safen an ben Staat verfaufen. Bei einer biefer Tage ftattgehabten Stadtrathefigung erflärte fich der Stadtrath bereit, bas gesammte Safengebiet an ben Staat abgutreten und dazu noch 116,000 Mark aus dem Stadtfäckel zu geben. Der Staat will ben Ausbau und die Unterhaltung bes Bafens übernehmen. Es befteht die allgemeine Unficht, daß fich das Unlagefapital glänzend rentiren werde.

Main 3. Contre = Admiral Su-mann, der das frangofische Geschwader in fiamefischen Gemäffern fommandirt, ftammt aus einer hiefigen Familie, Die bis jum Jahre 1834 bier anfaffig mar. Diefelbe Familie gab auch dem Erzftift Maing in Johann humann einen Erg-

Banern.

München. Die banerischen Staatsbahnen find bem Ausnahmetarif für ab beigetreten .- Bur Regulirung bes Sendlingerberges hat ber Magiftrat beichloffen, mabrend bes fommenden Benshaufen. Dier hat fich ein Binters die Regulirung des Berges erledigen. - Ein "Thaubeerweiber"= Sahrtag fand vor einigen Tagen in fer. dem Bereinslofal diefer Beeren-Berfäuferinnen in Saidhaufen ftatt. Der Jahrtag foll, verschönt durch ein Teftmahl und barauf folgende Unterhaltung, mahrend melder eine ber Sandlerinnen den Reifichwinger beim Schäffverlaufen fein.

ber in Diestirchen eine gange Lehrer- toftete 100 Mart. familie himmorbete, ift hier enthauptet

Burglengenfeld. Inluftiger Bierftimmung faufte neulich Berr &. von bem Metgermeifter G. ein Rlavier von einem Mufifer um 35 Bfund Rindfleisch erstanden.

Erlangen. Unter großen Reft lichfeiten murde diefer Tage das 150= jährige Jubilaum unferer Universität gefeiert.

Greifing. Der Zimmermann Raftulus Groß aus Wartenberg fturgte bei Reparaturarbeiten vom Rirchthurme in Gruding aus ichwindelnder Sobe herab. Hach zwölf Stunden verftarb er, ohne wieder jum Bewußtsein ge-

Rirchenlamit. Gin eigenthum= licher Unglücksfall ereignete fich in größeren Theil Raffee, bas Gewicht ber Marttleuthen. Gine Familie, welcher bereits zwei Rinder an einer anftedenden Rrantheit ftarben, beichloß, um wenigftens bas britte und lette Rind gu retten, daß Mutter und Rind nach Marktleuthen zu nahen Berwandten reifen follten. Dies murbe auch ausgeführt. Reulich erhielt nun das Rind eine Burft, die es fich auch gut munden nehmigte einen vom Genat vorgelegten ließ; jedoch ber in der Rabe figende Jagdhund wollte auch feinen Theil haben und im Ru ichnappte er nach der Wurft, ermifdite aber nicht diefe, fondern die Wange des Kindes, die er herunterriß.

Regen. Bor Rurgem mar in ber ftem Wetter 80 Reifende an Bord bes Morgenfruhe ber gange Martt in Aufregung, indem in der Racht bier nicht weniger als gehu Einbruchebiebstähle verübt murden. In den meiften Fällen blieb es jedoch nur bei bem Berfuche, indem der oder die Diebe verscheucht Lohne. Gben vor Thorichluß ift murden, mahrend in ben anderen Fallen benfelben nur eine geringe Beute in bie Sande fiel. In den Berghäusern bei

Biechtach. Endlich ift es ber Benbarmerie gelungen, ben Ginbrecher Saimerl und feine Buhalterin Bogl in einem Stadel bei Miltad ju überrum-2Baren. Gin Maurer von bier peln und festzunehmen. Die gange Begend athmet froh auf über die Befangennahme biefes fauberen Baares, ba in

Waldfirchen. Diefer Tage murde ju den altesten des Königreichs gehört hatte. Es war dies der 98 Jahre alte Auszügler Rrater von hier, ber bie Braunichweig. Die geplante napoleonischen Freiheitefriege mitge-Begrüßung des Fürsten Bismard durch macht hat und fich bis in's bobe Alter

Weiffenburg. Die Futternoth

Mus der Rheinpfalg.

Frant, der das gange Jahr im Balbe Romern gur Meungfratte gedient hat, beschäftigt ift, wollte für fich einen Ba- und dag die Thierfnochen von Opfern gen Solg füllen. Bu diesem Zwecke herrühren. Der Fund ift ungemein suchte er auf einem Baume einen Uft wichtig für die Stadt, da der Fundort mit der Art abzuhauen. Dabei ging in unmittelbarer Rabe bes Daunftere ein Sieb fehl und die Urt brang ihm in liegt; denn unweit des Minftere foll ben Ballen des Fußes. Gewiß ermah- nach der Sage der erfte Beidentempel nenswerth ift, daß Frant querft noch geftanden haben. den Aft abgehauen und bann erft an's Met. Raifer Wilhelm hat ange-Berabflettern gedacht hat. Unfahig ju ordnet, daß gelegentlich ber Manover geben, mußte er mit dem Wagen nach bei Det, fowie ber Bionier-Uebungen Saufe gebracht merben.

gels an Schülerinnen hat fich heuer die hiefige Privattöchterschule aufgelöft.

Frantenthal. Die altberühmte hier lieferte eine vollftandige Ginrichtung für ein Inmnafium in Konftantinopel, für 13 Rlaffen beftimmt, beftehend in den nöthigen Banten, Schultafeln, Rathebern, Landfartenftanbern

Württemberg.

berge beichloffen, bier für das laufende folder nach Stuttgart angeftellt wer- Beit geftort. ben .- Berlagebuchhändler W. Spemann ift von Seiten ber beutichen Reichere- galigischen Grenze im Tatragebirge hat gierung als Preisrichter für die Breffe und bas Buchgewerbe bei ber Weltausstellung in Chicago berufen worden.

Cannstatt. Durch Entschließung des Rönigs Wilhelm ift die Abhaltung fopane, des Grafen Ladlislaus Babes landwirthichaftlichen Sauptfeftes dahier angeordnet worden und ift ber hauptfesttag am 28. Geptember. Dasfelbe foll diesmal besonders glanzend abgehalten werden. Befonders follen alle noch bestehenden württembergischen Trachten durch fleinere Truppen vorge=

führt werden. Eglingen. Letthin murde hier der erfte Rauf neuen (1893er) Weines abgeichloffen. Es murben etwa 41 bis voraussichtlichen fehr guten Qualität des zu hoffenden "Beurigen" ift bies ficher ein gutes Wefchaft für den Rau-

Frenden ftabt. Zeitungeverle- Bidmung von Chrengaben zugefichert. ger Bulliter aus Dem Dort, gur Beit in Stuttgart, verfehlte jungft mit Ga- Rorporal und zwei Goldaten des bohmilie den Bug nach Freudenftadt. Er nahm einen Extragug und fam noch vor eine Rahnfahrt auf ber Dolbau. Gie bem verfehlten Bug an Ort und Stelle mochten wohl des Ruderne unfundig lertange mit einem-gefüllten Magfruge an. Bulliger war vor Jahren Bei- fein, benn ploglich fippte ber Rahn um, ftatt des Reifes in origineller Beije tungsausträger. Ebenfalls einen Er- und die drei Infaffen deffelben maren nachahmte, außerft heiter und gelungen tragug nahmen acht ifraelitifche Bieh- in ber größten Gefahr, zu ertrinken. händler, welche nicht Unschluß hatten, Um berg. Der Bader Guttenberg, von Tubingen nach Sechingen. Er Roth, erblickte fie ber Oberlieutenant

ellbronn. der Brrenheilanftalt Illenau, auf Grund Slugufer promenirte. Rurg entichlof= forgfältiger Beobachtung, unferen fru- fen iprang er in voller Uniform, wie er heren Oberburgermeifter Begelmaier für ging und ftand, in's Baffer; mit rabollfommen gefund und gurechnungs--bas Pfund zu gehn Pfennig! Der fabig erflarten, ift berfelbe nun vom wo die im Waffer gappelnden Rahnfah-Metgermeifter hatte bas Inftrument Landgericht wegen wissentlich falicher rer fich am Rande bes umgefippten Beurfundung zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt worden.

Baden.

Rarlerube. Rach erft neuerbings befannt gewordenen vergleichenben Bufammenftellungen murben im Jahre 1891 in Baden 499 Anaben und 226 Madden auf bem Zwangswege erjogen. Davon waren 592 unter und 143 über 14 Jahre alt; 345 befanden fich in Zwangserziehung wegen Ungulänglichfeit ber hauslichen Erziehung, 380 megen eigener Berdorbenheit ober auf Grund eines richterlichen Urtheils. Eine Busammenftellung über bie Zwangserziehung von 1887 bis 1891 ergibt die bemertenswerthe Thatfache, daß feit 1889 die Bahl der Früchtchen, bie wegen eigener Berdorbenheit eine besondere Rur brauchen, größer ift, als bie Bahl berer, die wegen mangelhafter häuslicher Erziehung eine öffentliche benöthigen. Bon 1887 bis 1889 mar es umgefehrt.

Achern. Achern wird bald eine Großstadt heißen. Richt nur an Geelen nimmt es gu, fondern auch an Saufern. Rach jeder Geite hinaus machfen Bebaude empor. Bald wird Gasbach eine Borftadt von Achern fein! Bon bem gegenwärtig im Entstehen begriffenen Neubau ber Billa Schnurr an ber hauptstraße bis jum erften Saus in Gasbach ift es gar nicht mehr weit. Oberachern rücken wir auch immer näher in der Allerheiligenftrage und die Restauration zur Wilhelmshöhe liegt halb in Fautenbach.

Deufated. Unfer herrlich gelegener Rurort ift fo befett, daß fortwährend Renanmelbungen abichlägig beantwortet werden muffen. ehrend ift es, bag folche Bafte, die ein= mal hier waren, in der Regel auch wieder fommen.

Bfohren. Die Maul- und Rlauenfenche hat in hiefiger Gemeinde fo große Berbreitung gefunden, daß Bemarfungesperre verhängt wurde.

Schönwald. Aus verfteigertem Bengras von den Gemeindewiesen erlöfte die Gemeinde 2609 Mark mehr als voriges Jahr.

Elfaß-Sothringen.

der Münfterftrage gemacht worden. Frau in Neuenburg, ging als Saustehman Taufende von fleinen romifchen Momgorod eine junge Ruffin und bann Mingen, einen Scherben und ein gro-Brachtftudden geleiftet. Allen feinen fprache, worauf ber Gurft in langerer |- Die Defonomen dahier haben den feres Stud Marmor, außerbem noch Rollegen über ift aber jedenfalls der Rede antwortete. Sinweifend auf die Mildpreis von 14 auf 18 Pfennige für eine große Angahl von Knochen und Marquife zu ehelichen, als die Boligei Bornern von Steinboden u. f. w. ftorend dagwijchen fam.

Man nimmt an, daß die Mingen an Claufen. Der Solghauer Jofef einer Stelle gefunden murden, die den

bei Strafburg und der Festungemanos Deidesheim. In Folge Mau- ver bei Thorn nachtliche Operationen im größeren Stil vorgenommen werben follen. Dieje Manover follen in ahn= licher Weise ausgeführt werben, wie es Schulbantfabrit 2. Lidroth & Co. ba- bereits ofter in Franfreich und Rugland geschehen ift. Die Rachtmanover bei Met wird der Raifer perfonlich leiten.

Defterreich.

Bien. Kürglich Morgens um brei Uhr brach in der Pottendorfer Baumwollspinnerei, dem altesten berartigen Etabliffement Defterreiche, bas im Jahre Stuttgart. Die Borftande 1802 gegrundet ift, ein Brand aus, der fammtlicher Konsumvereine Württem- raich um fich griff. Dant energischer Arbeit wurde bas Teuer auf ein Ge= Jahr einen gemeinsamen Baareneinfauf baube beschränft. Das Fener entstand einzurichten. Gie beriethen außerdem mahrend ber Rachtarbeit durch Beißüber die Gründung einer Großeinfauf- laufen einer Welle im fünften Stock. Genoffenschaft nach dem Borgange von Dach furger Beit mar bas gange Behamburg und Bremen. - Stuttgart baube nebit ben majchinellen Ginrichwird nachftes Frühjahr auch einen tungen vollftandig eingeafchert. Der Diftangmarich feben. Bom Berliner Schaden beläuft fich auf ungefähr 500,= Diftangmarichverein wird nämlich ein | 000 Gulben. Der Betrieb ift für einige

Budapeft. Un ber ungarifch= wieder ein Grengftreit ftattgefunden. In der Rahe des großen "Fifchfees" überfiel das aus zehn Mann beftehende Forstpersonal des Gutsbesitzers in 3a= monsti, des Rachte die auf ungarifchem Gebiete in der Rabe von Javorina befindliche Schäferhütte des Fürften Sobentobe und gerftorte diefelbe, nach= dem es die in der Butte ichlafenden Birten entwaffnet hatte.

Innebrud. Der nenerbaute Landeshauptichiefftand wird am 28. September, am Borabende der 530jah= rigen Bereinigung Tirols mit Defterreich, von dem Raifer Frang Jojef in 5 Gimer von ber Redarhalbe um 175 eigener Berfon eröffnet merden. Auf Mart per Eimer verfauft. Bei ber pertrauliche fcugenbruderliche Ginlabung haben bis heute bereits über 200 Körperschaften in Tirol und Borarlberg bem Unternehmen ihre Forderung durch forporative Betheiligung ober

Brag. Diefer Tage machten ein mijchen Infanterie-Regimente 920. 102 Da, in diesem Angenblid der höchften Edmund Ritter von Zaremba von ge-Nachdem die Merzte nanntem Regiment, der jufallig am ichen Stößen ichwamm er jur Stelle, Rahnes festhielten und brachte fie, Ginen nach dem Underen, in Gicherheit. Dem maderen Offizier murde von der fich fcnell ansammelnden Menschenmenge eine Ovation bargebracht, ber er fich jedoch mit möglichfter Raschheit entzog.

Schweiz.

Bern. Der Regierungerath hat eine Berordnung erlaffen, nach welcher das Tragen oder Aufpflangen der rothen Fahne an öffentlichen Orten im gangen Ranton unter Androhung einer Gefängnigftrafe von 48 Tagen ober einer Buße von 100 bis 500 Francs, fowie der Monfistation ber Fahne, verboten wird .- In der Buchdruckerei von Jent & Co. find feit Murgem Gegmafchinen im Betriebe. Die eifernen Geter merden von zwei Frauengimmern geleitet. Ein Gasmotor gibt den Mafchinen die nöthige Kraft ab.

Uri. Bor Aurgem murbe von bem befannten Rriftalljucher Frang Indergand aus Gofchenen etwa eine Biertelftunde unterhalb biefes Dorfes gegen Waffen gu eine fehr ergiebige Briftallhöhle entdectt. Aus diefer Kriftallhöhle forderte Indergand eine große Mlenge mundervoller Steine; fie find mafferiggrun, einige mit Gifenglangfplitterchen prächtig betupft und dabei alle in einer fo eigenthümlichen Form, wie fie felten oder nie vorkommt. Das "Urner Wochenblatt" bezeichnet fie ale mahre Ebel-

Schwyz. Die Schwyger Braunviehrasse steht laut Urtheil ber beutschen landwirthschaftlichen Ausstellung in Munchen allen anderen Braunviehraffen

Glarus. Die Firma U. Rietmann & Co. in Netstal hat fammtlichen Arbeitern auf die gesetliche Frift gefündet. Diefes Ctabliffement beschäftigte ben Glarner Rachrichten" gufolge früher zeitweise 200 bis 300 Arbeiter und bot Diefen einen erträglichen Berdienft. Es war hauptsächlich zu der Zeit, als bort mechanische Stidftuble fabrigirt murben. Mit bem Riedergang biefes Zweiges wurden Unläufe gemacht gur Ginfuhrung neuer Spezialitäten, leiber nicht mit dem erhofften Erfolge.

Reuenburg. Die Geschworenen von Reuenburg verurtheilten den Lehrer Stragburg. Gin intereffanter Dauller wegen Polygamie gu zwei 3ah-Fund ift in dem Sofe eines Saufes an ren Gefängnig. Er verlieg 1880 feine In einer Tiefe von 2.80 Meter fand rer nach Rugland, heirathete in Difchni -eine zweite. Er floh hierauf nach Paris und mar bier eben daran, eine